

## **Die Arbeitsgemeinschaft Benediktineroblaten im deutschen Sprachraum nahm P. Albert Altenähr OSB als Ehrenmitglied auf**

Eine Anfrage, ob es eine geistliche Anbindung an benediktinisches Leben gibt, bewegte 1994 P. Albert Altenähr OSB in Kornelimünster, damals Abt dieser Gemeinschaft, das Oblateninstitut dort neu begründen. Um deutlich zu machen, dass es dabei um eine Sache der ganze klösterlichen Gemeinschaft geht, übernahm er zunächst selbst die Aufgabe des Oblatenrektors. Beiträge in dieser Zeitschrift, in den Monastischen Informationen, später auf der Website seines Klosters sowie in Facebook zeugen von seinem wachen Interesse an der Entwicklung des Zueinander der klösterlichen Gemeinschaften und der Oblatinnen und Oblaten, die sich ihnen anschließen. Er sah sie auf dem Weg von einer „betreuten“ zu einer mitgestaltenden Spiritualität, zu einem wechselseitigen Geben und Nehmen. So formulierte er 2001 in einem Beitrag für die Monastischen Informationen.

Diese Entwicklung konnte P. Albert auch in der Arbeitsgemeinschaft der Benediktineroblaten im deutschen Sprachraum fördern, zunächst als stellvertretender, von 2001 bis 2005 als Vorsitzender. Nachdem er die Aufgabe des Oblatenrektors in andere Hände gelegt hatte, kandidierte er nicht mehr für eine weitere Amtszeit. Die Arbeitstagungen und die Treffen der Oblatenrektorinnen und -rektoren haben sich in einem durchaus spannungsreichen Prozess von einem Vortragsstil in Richtung eines lebendigen und bereichernden Austauschs bewegt. Die Stimmen der Oblatinnen und Oblaten haben auch im Vorstand an Gewicht gewonnen.

P. Albert hat 1998 maßgeblich an der Erarbeitung der Statuten der Arbeitsgemeinschaft mitgewirkt und dabei auch einen erfahrenen Juristen zu Rate gezogen. Der augenblickliche Vorstand der Arbeitsgemeinschaft hat nun einen Vorschlag für die Mitgliederversammlung erstellt, diese Statuten fortzuschreiben. So will er der Entwicklung Rechnung tragen, an der P. Albert wesentlich beteiligt war.

In der Vorstandssitzung im Januar dieses Jahres wurde beschlossen, P. Albert anlässlich seines 80. Geburtstags als drittes Ehrenmitglied in die Arbeitsgemeinschaft aufzunehmen, die ihm wichtige zukunftsweisende Impulse verdankt. Vor ihm wurden 2013 Erzabt Hieronymus Nitz OSB aus Beuron und die Oblatin der Erzabtei St. Ottilien Dr. Irmgard Patricia Schmidt-Sommer auf diese Weise geehrt.